



## Pressemitteilung

Oppenheim, den 28.03.2013

### **Nochmals mehr ECOVIN Weingüter auf der ProWein**

Auch in diesem Jahr steigerte sich die Zahl von ECOVIN Betrieben, die sich auf der ProWein - der weltweit größten Leitmesse für Wein - präsentierten. So waren dieses Mal sage und schreibe 34 Betriebe in Düsseldorf dabei. 21 Weingüter nutzen den beliebten ECOVIN Stand, um sich und ihre Weine in Szene zu setzen, 13 andere präsentierten sich im Rahmen von anderen Gemeinschaftsständen wie beispielsweise VDP oder Demeter.

Insgesamt zeigte sich ECOVIN sehr zufrieden, so bilanzierte Ralph Dejas, Geschäftsführer von ECOVIN: "Die ProWein ist eines der Highlights im Messekalender und setzte auch in diesem Jahr viele positive Impulse. Unsere Mitglieder waren sehr zufrieden, vor allem hinsichtlich der Qualität der geknüpften Kontakte". Die ECOVIN Weingüter nutzten die ProWein vornehmlich zur Präsentation des neuen Jahrgangs, dem Fachpublikum wurden tolle Qualitäten präsentiert.

Davon überzeugte sich auch Staatssekretär Dr. Thomas Griese vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz. Er besuchte Erzeuger aus seinem Bundesland und verkostete u.a. beim Weingut Hothum aus Rheinhessen Sekt aus traditioneller Flaschengärung. Sehr interessiert erkundigte er sich beim Weingut Riffel aus Bingen nach den Gründen für die Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise. Nach dreijähriger Umstellungsphase ist der Jahrgang 2012 nun der erste anerkannte Ökojahrgang im Weingut Riffel. Bei einem Glas Riesling vom Weingut Georg Forster von der Nahe wurde über das CO<sub>2</sub> Einsparpotential von verschiedenen Verpackungen weiter diskutiert. Außerdem schaute der Staatssekretär beim Weingut Karl Sonntag von der Mosel vorbei, welches ebenfalls seinen ersten anerkannten Ökojahrgang nach Umstellungsphase präsentierte. Thomas Sonntag war genauso wie das Weingut Riffel, das Weingut Doreas aus Württemberg und das Weingut Lay aus Baden in diesem Jahr zum ersten Mal am ECOVIN Stand vertreten.

Neben dem umfangreichen Angebot der ECOVIN Betriebe am Gemeinschaftsstand, hatten die Messebesucher auch die Möglichkeit, während der Verkostung "Pilzwiderstandsfähige Rebsorten – ein Beitrag zur Minimierung des Pflanzenschutzes im Weinbau" ECOVIN Weine und ihre Winzer am Stand des Deutschen Weininstituts kennenzulernen. Dabei wurde deutlich, dass ECOVIN Betriebe Pioniere im Anbau pilzwiderstandsfähiger Rebsorten sind. Während der deutschlandweite Durchschnitt im Anbau von sogenannten „PIWIs“ gerade einmal bei 2,4% der Rebflächen liegt, beträgt der Anteil bei ECOVIN Betrieben 8,4%.

Dass die von ökologischen Betrieben geleistete Pionierarbeit Früchte trägt, das machen die Erfolge auf der diesjährigen ProWein deutlich. Doch Vorreiter sind deshalb erfolgreich, weil sie

sich Fragen stellen. Fragen, die auf der diesjährigen INTERVITIS INTERFRUCTA 2013 in Stuttgart ganz oben auf der Tagesordnung stehen. Dort wird ECOVIN als stärkster Anbauverband für ökologischen Weinbau präsent sein. Außerdem findet im Rahmen des 61. deutschen Weinbaukongresses die Tagung „Ökologischer Weinbau“ statt, an deren wissenschaftlicher Leitung ECOVIN intensiv beteiligt ist. Informationen dazu und zum Programm finden Sie hier: <http://www.ecovin.de/de/ecovin-termine-messen/intervitis2013.htm>.

2.816 Zeichen (ohne Leerzeichen)  
Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

**Weitere Informationen:**

ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e.V.  
Ralph Dejas  
Wormser Str. 162, 55276 Oppenheim  
Fon 06133-1640, Fax 06133-1609  
E-Mail: [info@ecovin.de](mailto:info@ecovin.de), Internet: [www.ecovin.de](http://www.ecovin.de)



*Foto 1: Die ECOVIN Winzer besprechen gemeinsam die mitgebrachten Weine aus Pilzwiderständigen Rebsorten während der Probe am Stand des deutschen Weininstituts - von links: Martin Knab, Thomas Sonntag, Georg Forster und Andreas Stutz*



*Foto 2: Staatssekretär Dr. Thomas Griese zu Besuch bei den Öko-Verbänden, von links: Dr. Uwe Hofmann (MULEWF), Veronika Ulrich (Bioland), Dr. Dirk Haupt (MULEWF), Friedemann Wecker (demeter), Dr. Thomas Griese, Thomas Schaurer (Öko-Weingut Schaurer), Ralph Dejas & Lotte Pfeffer-Müller (ECOVIN)*